



Bericht zum
ersten Quartal
2012

Für weitere Informationen

Dr. Werner Lanthaler
Vorstandsvorsitzender
+49.(0)40.560 81-242
+49.(0)40.560 81-333 Fax
werner.lanthaler@evotec.com

VERÖFFENTLICHUNGSDATUM:
10. MAI 2012

I. Lagebericht für das erste Quartal 2012

EVOTEC BERICHTET ANHALTEND STARKES UMSATZWACHSTUM; IMPLEMENTIERUNG VON AKTIONSPLAN 2016 FÜHRT ZU VORABINVESTITIONEN IN LANGFRISTIGE KOOPERATIONEN; PROGNOSE FÜR 2012 BESTÄTIGT

AKTUELLE HIGHLIGHTS:

- **Wachstumstrend hält an; Implementierung von Aktionsplan 2016 schlägt sich in den Q1-Ergebnissen nieder**
 - Konzernumsatz +33% auf 20,1 Mio. €
 - Geringer operativer Verlust von 1,3 Mio. € aufgrund hoher Anschubinvestitionen für EVT Execute
 - Anhaltend starke Liquidität von 57,1 Mio. €, die Meilensteinzahlung von Andromeda/Teva (3,9 Mio. €) noch nicht beinhaltet
- **EVT Execute: Geschäftswachstum bedingt Vorabinvestitionen mit vorübergehendem Effekt auf die Bruttomarge; Evotecs Wirkstoffforschungsplattform durch moderne Ansätze und Kapazitäten im Bereich Proteinproduktion erweitert**
 - Verlängerung des Proteomik-Vertrages mit Janssen Pharmaceutica
 - Mehrjährige Vereinbarung mit „The United States Environmental Protection Agency (EPA)“ im Bereich Compound Management (nach Ende der Berichtsperiode)

- **EVT Integrate: Ausbau des Portfolios an Forschungsallianzen und guter Fortschritt in laufenden Kooperationen**
 - Evotec und Active Biotech verlängern und erweitern ihre Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Medizinalchemie (nach Ende der Berichtsperiode)
 - Evotec und IR Pharma vereinbaren Partnerschaft im Bereich Atemwegserkrankungen
- **EVT Innovate: Upside-Potenzial durch Entwicklungspartnerschaften und fokussierte Investitionen in innovative Forschung**
 - 3,9 Mio. € aus DiaPep277-Programm von Andromeda/Teva
 - EVT 401 in China mit Conba insbesondere für Entzündungskrankheiten verpartnert (nach Ende der Berichtsperiode)
 - Evotec und Harvard erweitern strategische Zusammenarbeit im Bereich Nierenerkrankung ('CureNephron')
 - Evotec und 4-Antibody bilden strategische Allianz zur Innovationssteigerung in der Antikörperidentifizierung und -selektion (nach Ende der Berichtsperiode)
 - 0,5 Mio. € Optionszahlung in Betazellregenerations-Kooperation mit MedImmune erreicht
- **Squeeze-out für DeveloGen vollzogen**
- **Finanzprognose für 2012 bestätigt**
 - Anhaltendes zweistelliges Umsatzwachstum auf 88 bis 90 Mio. €
 - Weiterer Anstieg des operativen Ergebnisses gegenüber 2011
 - Starke Liquiditätsposition von mehr als 60 Mio. € trotz signifikanter Investitionen in den Ausbau von Fähigkeiten und Kapazitäten

1. OPERATIVE PERFORMANCE

Wachstumstrend hält an; Implementierung von Aktionsplan 2016 schlägt sich in den Q1-Ergebnissen nieder

Evotecs operative Performance für das erste Quartal 2012 spiegelt das anhaltend starke Wachstum der Gesellschaft sowie die notwendigen Investitionen wider, um die langfristigen Kooperationen infolge der Implementierung von Evotecs Aktionsplan 2016 zu unterstützen und aufrechtzuerhalten.

Der Konzernumsatz für das erste Quartal 2012 stieg um 33% auf 20,1 Mio. € (2011: 15,1 Mio. €). Er beinhaltet einen Meilenstein aus Evotecs Entwicklungspartnerschaft mit Andromeda/Teva mit DiaPep277 (3,9 Mio. €) sowie Beiträge aus den Akquisitionen von Evotec München und Evotec San Francisco in Höhe von insgesamt 2,9 Mio. €.

Erwartungsgemäß haben höhere Herstellkosten des Umsatzes und höhere operative Aufwendungen zu einem operativen Verlust für das erste Quartal 2012 in Höhe von -1,3 Mio. € geführt (2011: -0,8 Mio. €). Evotec hat wiederholt darauf hingewiesen, dass das operative Ergebnis der Gesellschaft zwischen den Quartalen aufgrund des Zeitpunkts erfolgsbasierter Meilensteinzahlungen und von Verpartnerungen, die einen bedeutenden Einfluss auf die einzelnen Berichtsperioden haben können, stark variieren kann. Insgesamt ist das Unternehmen auf Kurs, für das Gesamtjahr eine erhöhte Profitabilität gegenüber 2011 zu erzielen (vor potenzieller Wertberichtigung und Änderungen der bedingten Gegenleistung). Der Bestand an liquiden Mitteln, der Bargeld und Wertpapiere umfasst, belief sich per Ende März 2012 auf 57,1 Mio. €. Darin ist die Meilensteinzahlung für DiaPep277 noch nicht enthalten, die zum 31. März 2012 als Forderung bilanziert war.

2. EVOTEC AKTIONSPLAN 2016 - EFFIZIENTE INNOVATIONSLÖSUNGEN

UPDATE ZU FORSCHUNGSALLIANZEN, ENTWICKLUNGSPARTNERSCHAFTEN UND STATUS VON PRÄKLINISCHEN PROGRAMMEN

A. EVT Execute: Geschäftswachstum bedingt Vorabinvestitionen mit vorübergehendem Effekt auf die Bruttomarge; Evotecs Wirkstoffforschungsplattform durch moderne Ansätze und Kapazitäten im Bereich Proteinproduktion erweitert

Die Notwendigkeit, die Produktivität in der Forschung und Entwicklung zu steigern, erhöht den Druck auf pharmazeutische Unternehmen, Wirkstoffforschung und -entwicklung vermehrt auszulagern. Dabei geht der Trend zu großen, mehrjährigen Verträgen. EVT Execute bietet Evotec Partnern in häufig langjährigen Beziehungen eine herausragende industrialisierte Hightech-Infrastruktur. Ziel ist es, den Kapitaleinsatz und die Innovationseffizienz hinter jedem Wirkstofftarget, an dem Evotecs Partner engagiert arbeiten, noch weiter zu optimieren. Partner, die mit Evotec arbeiten, bekommen Zugang zu den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und einer der weltweit besten technologischen Infrastrukturen.

Verlängerung des Proteomik-Vertrags mit Janssen Pharmaceutica

Im März 2012 hat Evotec ihre langjährige Kooperation mit Janssen Pharmaceutica verlängert. Die Allianz wurde ursprünglich im Jahr 2007 mit Kinaxo (Evotec Munich) unterzeichnet und 2009 weiter verlängert. Im Rahmen der Vereinbarung wird Evotec ihre firmeneigenen hochmodernen Proteomik-Technologien einsetzen, um eine umfassende zelluläre Analyse von den bei Janssen in der Entwicklung befindlichen onkologischen Wirkstoffen zu ermöglichen. Evotecs einzigartige Proteomik-Plattform analysiert Signaltransduktionsprozesse bei Krebserkrankungen sowie ihre Veränderung nach Einsatz von Wirkstoffen und liefert so einzigartige Informationen über die Wirkweise der Substanzen in Zellen.

Mehrjährige Vereinbarung mit „The United States Environmental Protection Agency (EPA)“ im Bereich Compound-Management (nach Ende der Berichtsperiode)

Im April schloss Evotec eine mehrjährige Vereinbarung im Bereich Compound-Management mit der amerikanischen EPA. Der Vertrag sieht eine Laufzeit von fünf Jahren vor, und der Gesamtwert beträgt bis zu 7,7 Mio. € (etwa 10 Mio. US\$). Im Rahmen der Vereinbarung unterstützt Evotec mittels ihrer operativen Einheit in San Francisco die Chemikalien-Beschaffung, Analytik, Probenvorbereitung und das Proben-Management für EPAs „National Computational Center for Toxicology (NCCT)“. Diese Dienstleistungen dienen der Darstellung der Bioaktivität von EPAs Substanzbibliothek mit Namen ToxCast™ (beinhaltet bevorzugt umweltrelevante Chemikalien).

B. EVT Integrate: Ausbau des Portfolios an Forschungsallianzen und guter Fortschritt in laufenden Kooperationen

Evotec ist einer der wenigen Anbieter in der Wirkstoffforschung, der eine umfassende Outsourcing-Strategie anbieten kann. EVT Integrate stellt den umfangreichsten und systematischsten integrierten Prozess für Wirkstofftargets in Evotecs Kernkompetenzbereichen dar. In diesem Prozess spart Evotec nicht nur Kosten für seine Kunden ein, noch wichtiger ist die deutliche Zeitersparnis in dem Prozess durch eine

schnelle Entscheidungsfindung über die weitere Entwicklung einer Substanz auf dem Weg zur Markteinführung. Evotec beabsichtigt, die Expertise besonders in ihren Kernindikationen Stoffwechselkrankheiten, Schmerz, Onkologie und ZNS deutlich auszubauen. In diesen integrierten Projekten teilt Evotec die Risiken der Wirkstoffforschung mit den jeweiligen Partnern und wird im Gegenzug am potenziellen zukünftigen Erfolg dieser Forschungsprojekte beteiligt.

Evotec und Active Biotech verlängern und erweitern ihre Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Medizinalchemie (nach Ende der Berichtsperiode)

Im April 2012 verlängerte und erweiterte Evotec ihre Zusammenarbeit mit Active Biotech auf dem Gebiet der Medizinalchemie, um ein bereits bestehendes gemeinsames Programm weiterzuentwickeln. Dieses Programm ist nach erfolgreicher Hit-Identifizierung in die Phase der Leitstrukturoptimierung eingetreten. Ziel dieses Programms ist es, neue niedermolekulare Substanzen zu identifizieren, die mit einem von Active Biotech ausgewählten Target im Bereich der Immun- und Krebserkrankungen interagieren. Das Programm wurde im Jahr 2010 mit einem Hochdurchsatz- Screening gestartet. Danach wurde das Programm erweitert, um mithilfe der Evotec Hit-Identifikations-Plattform und ihrer integrierten Medizinalchemie-Plattform die gefundenen Treffer zu validieren und zu optimieren.

Evotec und IR Pharma vereinbaren Partnerschaft im Bereich Atemwegserkrankungen

Im Februar sind Evotec und IR Pharma eine exklusive strategische Allianz eingegangen, um integrierte Wirkstoffforschungslösungen im Bereich der Atemwegserkrankungen für Pharma- und Biotechnologieunternehmen anzubieten. IR Pharma verfügt über herausragende Expertise in der Pharmakologie von Atemwegserkrankungen, die auch eine Bandbreite validierter Modelle, fokussiert auf Asthma, Husten und chronisch obstruktiver Lungenkrankheit (COPD) umfasst, die Evotecs leistungsstarke Wirkstoffforschungsplattform ideal ergänzen. Evotec ist mit dieser exklusiven Kollaboration in der Lage, seinen Partnern fokussierte, vollintegrierte Forschungsprogramme in dem Bereich der Atemwegs- und Entzündungskrankheiten anzubieten, und zwar vom Target bis hin zum präklinischen Entwicklungskandidaten.

C. EVT Innovate: Upside-Potenzial durch Entwicklungspartnerschaften und fokussierte Investitionen in innovative Forschung

Evotec entwickelt Lösungen, die sich an Bereiche mit dem größten und dringlichsten medizinischen Bedarf richten. Mit EVT Innovate verfolgt das Unternehmen die vielversprechendsten wissenschaftlichen Ansätze, um in diesen Bereichen etwas zu bewegen und neuartige Lösungsvorschläge voranzutreiben. Als Teil von Evotecs laufenden Forschungsaktivitäten werden bestimmte präklinische Projekte (z.B. Betazell-relevante Moleküle) zu frühen Startpunkten für Wirkstoffforschungsallianzen vorangetrieben. Evotec strebt an, ihre proprietären Ansätze mit pharmazeutischen Unternehmen gegen Abschlagszahlungen, laufende Forschungszahlungen sowie signifikante Meilensteine und Umsatzbeteiligungen zu verpartnern.

Mithilfe dieser Strategie baut Evotec eine Wirkstoffpipeline auf, ohne das digitale Risiko, das normalerweise mit solchen Projekten verbunden ist, zu tragen. Um ihr Risikoprofil zu reduzieren, strebt Evotec weiter strategische Entwicklungspartnerschaften an, um so die weitere Entwicklung ihrer klinischen Projekte zu finanzieren. Das aktuelle

klinische Portfolio des Unternehmens umfasst eine Reihe von Entwicklungspartnerschaften, in denen die Projekte vollständig von dem Partner finanziert werden.

3,9 Mio. € aus DiaPep277-Programm von Andromeda/Teva

Die erste von Andromeda Biotech und Teva Pharmaceutical (Andromeda/Teva) durchgeführte Phase-III-Studie mit DiaPep277, einem synthetischen Peptid in der Entwicklung zur Behandlung von Diabetes Typ 1, wurde im Jahr 2011 weitgehend abgeschlossen und hat alle primär Endpunkte erreicht. Auf Grundlage der Fertigstellung des Berichts dieser Phase-III-Studie und der fortgesetzten klinischen Entwicklung der Substanz wurde im ersten Quartal 2012 ein Meilenstein in Höhe von 3,9 Mio. € fällig. Die klinischen Daten sprechen eindeutig für die Fortsetzung des Entwicklungsprogramms.

EVT 401 in China mit Conba insbesondere für Entzündungskrankheiten verpartnert (nach Ende der Berichtsperiode)

Im April 2012 vergab Evotec an Zhejiang Jinhua Conba Bio-pharm. Co., Ltd. (Conba Pharmaceutical) eine Entwicklungs- und Vermarktungslizenz für ihren P2X7-Antagonisten EVT 401. Der Vertrag sieht vor, den Wirkstoff für entzündliche Krankheiten beim Menschen in China zu entwickeln. Evotec behält die Rechte an der Substanz in ophthalmologischen Indikationen, in den Indikationen chronisch-obstruktive Lungenkrankheit (COPD) sowie Endometriose. Evotec erhält eine kleine Vorabzahlung, Entwicklungs- und kommerzielle Meilensteinzahlungen von mehr als 60 Mio. € sowie abgestufte Umsatzbeteiligungen im zweistelligen Prozentbereich. Mit dieser Vereinbarung erhält Conba Pharmaceutical die exklusiven Rechte, die Substanz im chinesischen Markt zu entwickeln und zu kommerzialisieren. Evotec hat das Recht, alle von Conba Pharmaceutical erhobenen klinischen Daten zur potenziellen weiteren Entwicklung von EVT 401 in anderen Märkten zu nutzen.

P2X7-Rezeptor-Antagonisten bieten einen neuen Ansatz zur Behandlung von Entzündungskrankheiten. Evotec hat eine erste Phase-I-Studie mit einer Einfachgabe von EVT 401 bereits im Jahr 2010 abgeschlossen. Conba Pharmaceutical wird weiterführende klinische Studien mit EVT 401 in China im Bereich der Entzündungskrankheiten initiieren.

Evotec und Harvard erweitern strategische Zusammenarbeit im Bereich Nierenerkrankung ('CureNephron')

Im Januar 2012 gab Evotec eine zweite strategische Vereinbarung mit der Harvard Universität, diesmal mit dem Brigham and Women's Hospital, zur Erforschung und Entwicklung neuer Biomarker und zur Behandlung von Nierenleiden bekannt ('CureNephron'). Die erste Zusammenarbeit 'CureBeta' wurde im März 2011 zur Entwicklung neuer Diabetes-Therapien auf Basis der Regeneration von Beta-Zellen geschlossen.

In der Zusammenarbeit verfolgen die Kooperationspartner systematische und unvoreingenommene Ansätze zur Identifizierung von Mechanismen, welche für Nierenerkrankungen relevant sind, und verfolgen insbesondere Mechanismen mit dem Potenzial, zu krankheitsmodifizierenden Therapien zu führen. Auf diese Weise sollen neue therapeutische Targets sowie Biomarker gefunden und entwickelt werden, die eine verbesserte Diagnose, Überwachung sowie Behandlung von chronischen und akuten Nierenleiden ermöglichen – Erkrankungen, die mit hohen Morbiditäts- und Sterberaten verbunden sind.

Diese neue Kollaboration ist ein großartiges Beispiel dafür, traditionelle akademische und industrielle Kräfte zu vereinen, um führende Grundlagenforschung schneller in Medikamente zu übersetzen.

Evotec und 4-Antibody bilden strategische Allianz zur Innovationssteigerung in der Antikörperidentifizierung und -selektion (nach Ende der Berichtsperiode)

Im Mai 2012 haben Evotec und 4-Antibody eine strategische Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, die es Evotec ermöglicht, über ihre führende Expertise in der Erforschung und Entwicklung niedermolekularer Wirkstoffe hinaus voll integrierte Forschungs- und Entwicklungsleistungen von Antikörpern anzubieten. Evotecs neu und einzigartiger Ansatz im Hochdurchsatz- und High-Content-Screening in Verbindung mit 4-Antibodys Hochdurchsatz-Antikörper-Selektionstechnologie ermöglicht nun das Screening von großen und hochdiversen Antikörper-Bibliotheken, um gewünschte Funktionalität und Aktivität bereits in einem weitaus früheren Stadium zu erkennen. Dieser einzigartige kombinierte Prozess soll zu einer wesentlichen Reduzierung der Ausfallquoten in späteren Entwicklungsstadien führen. Evotec wird eine Vorabzahlung in Höhe von 2 Mio. € an 4-Antibody leisten. Diese Vorabzahlung wird vollständig durch zukünftige Erträge erstattet. Beide Partner werden die Gewinne aus gemeinsamen Projekten teilen.

0,5 Mio. € Optionszahlung in Betazellregenerations-Kooperation mit MedImmune erreicht

Im März 2012 hat Evotec aus der Betazellregenerations-Kooperation mit MedImmune eine 0,5 Mio. € Erweiterungsoptionszahlung erreicht. Der Kooperationsvertrag wurde 2010 unterzeichnet. Diese Entwicklung unterstreicht deutlich das strategische Engagement beider Partner für dieses Projekt.

3. UPDATE ZU AKQUISITIONEN

Squeeze-out für DeveloGen vollzogen

Im Januar 2012 hat Evotec den Squeeze-out für die DeveloGen AG durch formelle Eintragung in das Handelsregister vollzogen. Dadurch wurden Zahlungen an ehemalige Minderheitsgesellschafter von DeveloGen in Höhe von 12,75 € pro Aktie, d.h. insgesamt 176.217,75 €, ausgelöst. Die Gesellschaft wurde in Evotec (Göttingen) AG umbenannt.

Darüber hinaus unterliegen alle Tranchen der Aktien aus der Akquisition von Kinaxo im April 2011, seit dem 17. April 2012 keiner Lock-up-Vereinbarung mehr.

4. PROGNOSE

Finanzprognose für 2012 bestätigt

Alle am 20. März 2012 in Evotecs Geschäftsbericht 2011 (Seite 66 und 67) veröffentlichten Finanzziele bleiben unverändert. Im Jahr 2012 erwartet Evotec ein zweistelliges Wachstum des Konzernumsatzes auf 88 bis 90 Mio. €. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sollen 2012 in etwa auf Vorjahresniveau bei ungefähr 10 Mio. € verbleiben. Das Unternehmen wird sich weiterhin auf erstklassige Innovation fokussieren. Auf dieser Basis sollte sich das operative Ergebnis von Evotec (vor potenzieller Wertberichtigung und Änderungen

der bedingten Gegenleistung) im Jahr 2012 gegenüber 2011 weiter verbessern. Das operative Ergebnis kann jedoch zwischen den Quartalen und Vorjahresperioden deutlich schwanken, da der Zeitpunkt erfolgsbasierter Meilensteine und von Verpartnerungen nicht für bestimmte Berichtsperioden genau vorausgesagt werden kann.

2012 wird ein weiteres Jahr, in dem Evotec bedeutende Investitionen tätigen wird, die sogar das hohe Niveau der Investitionen im Jahr 2011 übersteigen werden. Mehr als 10 Mio. € sind geplant, um Evotecs Kapazitäten langfristig auszubauen. Da ein signifikanter Anteil des aus dem operativen Geschäft generierten Geldes so reinvestiert wird, erwartet das Unternehmen auf Basis unveränderter Wechselkurse gegenüber Ende 2011 am Jahresende 2012 seine Liquidität bei über 60 Mio. € zu halten. Darin ist jedoch kein Mittelabfluss für mögliche Akquisitionen und damit verbundene Zahlungen berücksichtigt.

A. GESCHÄFT

VERÄNDERUNGEN DER KONZERNSTRUKTUR, DES PRODUKTANGEBOTS, DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT SOWIE DER UNTERNEHMENSZIELE UND -STRATEGIE

Im ersten Quartal 2012 blieb Evotecs **Konzernstruktur** unverändert, und das Management von Evotec hat das Unternehmen weiter analog der **Ziele und Strategie des Unternehmens** geführt, die auch in Evotecs Geschäftsbericht 2011 auf den Seiten 31 und 32 beschrieben sind. Die Implementierung von Evotecs Aktionsplan 2016 verläuft planmäßig. Aktuelle Entwicklungen zu den einzelnen Bausteinen dieses Plans (EVT Execute, EVT Integrate, EVT Innovate) sind in der Beschreibung der Highlights auf den Seiten 2 bis 6 dieses Quartalsberichts detailliert erläutert.

Nach Ende der Berichtsperiode hat Evotec im Mai ihr integriertes **Produktangebot** in der Wirkstoffforschung weiter gestärkt. In Kooperation mit der 4-Antibody AG etabliert Evotec eine neue High-Content-Screening-Plattform für Antikörper-Funktionalitätstests in einem frühen Stadium der Forschung (siehe Seite 6).

Darüber hinaus investiert Evotec weiter in ihr umfangreiches Infrastruktur-Upgrade-Programm. Im Jahr 2012 werden mehr als 10 Mio. € in den langfristigen Ausbau von Evotecs Kapazitäten investiert. Dabei legt das Unternehmen einen Schwerpunkt auf Proteinproduktion, Screening, *in-vitro*- und *in-vivo*-Drug Metabolism and Pharmacokinetics (DMPK) sowie *in-vivo*-Pharmakologie.

Aktuelle Entwicklungen hinsichtlich der **Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten** sind in der Beschreibung der Highlights (EVT Innovate) auf den Seiten 4 und 5 dieses Quartalsberichts erläutert.

B. BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Anmerkung: Die Ergebnisse für 2011 und 2012 sind nicht vollständig vergleichbar. Der größte Unterschied resultiert aus den Akquisitionen von Kinaxo Biotechnologies GmbH (Evotec München) und Compound Focus, Inc. (Evotec San Francisco), die am 18. April bzw. 1. Juni 2011 wirksam wurden.

Während die Ergebnisse von Evotec München und Evotec San Francisco in der konsolidierten Zwischen-Gewinn-und-Verlustrechnung für das

erste Quartal 2012 komplett enthalten sind, waren sie in der Vergleichsperiode des Vorjahres nicht enthalten.

VERGLEICH DER FINANZERGEBNISSE DES ERSTEN QUARTALS 2012 MIT DER PROGNOSE

Evotec veröffentlicht keine Prognose auf Quartalsbasis.

1. ERTRAGSLAGE

Umsatz

Evotecs **Umsatz** für das erste Quartal 2012 stieg gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 33% auf 20,1 Mio. € (2011: 15,1 Mio. €). Das Wachstum beruhte auf der weiterhin starken Performance in Evotecs Wirkstoffforschungsallianzen, dem Erreichen eines Meilensteins in Evotecs Entwicklungspartnerschaft mit Andromeda/Teva für DiaPep277 (3,9 Mio. €) sowie Umsatzbeiträgen aus Akquisitionen in Höhe von insgesamt 2,9 Mio. €. Ohne die Umsatzbeiträge aus den akquirierten Geschäften von Evotec München und Evotec San Francisco wären die vergleichbaren Umsätze (like-for-like) für das erste Quartal 2012 um 14,2% höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Hinsichtlich der geographischen Verteilung wurden 31% von Evotecs Umsätzen mit Kunden in Europa, 36% in den USA und 33% in Japan und sonstigen Regionen erzielt. Im Vergleich dazu waren es im entsprechenden Vorjahreszeitraum jeweils 47%, 39% und 14%. Der höhere Beitrag von Japan und sonstigen Regionen zu den Umsätzen der Gruppe spiegelt die Meilensteinzahlung von Andromeda/Teva für DiaPep277 wider.

Operative Kostenstruktur

Die **Herstellkosten des Umsatzes** beliefen sich im ersten Quartal 2012 auf 13,6 Mio. € (2011: 9,2 Mio. €). Dies entspricht einer **Bruttomarge** von 32,5% (2011: 39,4%). Der Unterschied der Marge 2012 verglichen mit 2011 ist im Wesentlichen auf das Hochfahren der Kapazitäten im Bereich EVT Execute, eine niedrigere Marge im Bereich Compound Management im Evotec San Francisco Geschäft und den Umzug in den neuen „Manfred Eigen Campus“ in Hamburg zurückzuführen.

Zukünftige Bruttomargen können auch weiterhin Schwankungen unterliegen. Sie werden signifikant von dem Umfang möglicher Meilensteinzahlungen oder Einnahmen durch Auslizenzierungen abhängen.

Die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F+E)** betragen im ersten Quartal 2012 1,9 Mio. € (2011: 2,3 Mio. €). Der Unterschied resultiert hauptsächlich aus den Aufwendungen für die Produktion von EVT 501 im Jahr 2011.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** für das erste Quartal 2012 stiegen um 17% auf 4,4 Mio. € (2011: 3,8 Mio. €). Dieser Anstieg basiert vor allem auf der erhöhten Kostenbasis infolge der Akquisitionen von Evotec München und Evotec San Francisco sowie der Verstärkung des Business Development Teams zur Förderung des weiteren Wachstums.

Im ersten Quartal 2012 haben sich die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte** auf 0,5 Mio. € erhöht (2011: 0,3 Mio. €). Dies hängt im Wesentlichen mit der Abschreibung der Kundenliste

von Evotec San Francisco zusammen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** resultieren vor allem aus zwei Sachverhalten:

1. Die parallelen Mietzahlungen für den alten Forschungsstandort und den neuen „Manfred Eigen Campus“ in Hamburg sowie die daraus resultierende geplante Unterauslastung von Teilen beider Gebäude während dieser Übergangszeit: Hierdurch entstanden sonstige betriebliche Aufwendungen von etwa 0,6 Mio. €.
2. Ein Aufwand in Höhe von 0,3 Mio. € aufgrund der Anpassung des beizulegenden Zeitwerts im Zusammenhang mit der erfolgsabhängigen Earn-out-Komponente der Verkäufer von Evotec Göttingen.

Ergebnis

Aufgrund der höheren betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr hat sich Evotecs **operativer Verlust** im ersten Quartal 2012 auf -1,3 Mio. € (2011: -0,8 Mio. €) erhöht. Das operative Ergebnis vor Änderung der bedingten Earn-out-Komponente betrug in den ersten drei Monaten 2012 -1,0 Mio. € (2011: -0,8 Mio. €). Es ist typisch für das Geschäftsmodell, dass das operative Ergebnis zwischen den Quartalen und den Vorjahrsperioden aufgrund der zeitlichen Terminierung erfolgsabhängiger Meilensteinzahlungen und von Verpartnerungen stark schwanken kann. Insgesamt ist das Unternehmen weiter auf Kurs, für das Gesamtjahr eine gegenüber 2011 erhöhte Profitabilität (vor potenzieller Wertberichtigung und Veränderungen der bedingten Gegenleistung) zu erreichen.

Das **Periodenergebnis** betrug -2,0 Mio. € (2011: -0,4 Mio. €). Im ersten Quartal des Vorjahres war das Periodenergebnis dadurch positiv beeinflusst, dass aufgrund der Auszahlung von Teilen der Kapitalrücklage einer Tochtergesellschaft an die Evotec AG gemäß IAS 21 ein Fremdwährungsgewinn in Höhe von 1,0 Mio. € erfasst wurde.

Das **Ergebnis pro Aktie** betrug im ersten Quartal 2012 -0,02€ (2011: 0,00 €).

2. FINANZLAGE

Cashflow und liquide Mittel

Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** betrug im ersten Quartal 2012 -4,7 Mio. €, nach -0,8 Mio. € in der Vergleichsperiode 2011, im Wesentlichen bedingt durch einen Anstieg des „Working Capital“. Die Veränderung des „Working Capital“ ist vor allem auf den Andromeda/Teva-Meilenstein zurückzuführen, der im März in Rechnung gestellt wurde, aber am Ende des Quartals 2012 noch nicht bezahlt war. Außerdem wurde das „Working Capital“ durch die im ersten Quartal 2012 geleisteten Zahlungen für Boni und den Umzug in die neuen Räumlichkeiten in Hamburg beeinflusst.

Die Position „Anpassung des Periodenfehlbetrages an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit“ in der Konzernkapitalflussrechnung in Höhe von 2,3 Mio. € beinhaltete vor allem Abschreibungen auf Sachanlagen (1,3 Mio. €), Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (0,5 Mio. €), abgegrenzten Zinsaufwand (0,3 Mio. €) sowie nicht liquiditätswirksame Aufwendungen aus Aktienoptionen (0,3 Mio. €).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** im ersten Quartal 2012 lag bei -5,1 Mio. €. Die Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren betragen 25,4 Mio. €, und der Erwerb von Wertpapieren belief sich auf 28,0 Mio. €. Die Investitionen stiegen von 0,6 Mio. € im ersten Quartal 2011 auf 2,5 Mio. €. Dies hängt mit Evotecs Programm zum

Infrastruktur-Upgrading und zur Erweiterung der Kapazitäten zusammen.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** im ersten Quartal 2012 betrug 2,0 Mio. € in Folge einer Darlehensaufnahme von Evotec. Der Bestand an **liquiden Mitteln**, der Bargeld (9,8 Mio. €) und Wertpapiere (47,3 Mio. €) umfasst, belief sich Ende März 2012 auf 57,1 Mio. € (31. Dezember 2011: 62,4 Mio. €). Die Meilensteinzahlung von Andromeda/Teva war zum Ende des Quartals noch nicht eingegangen.

3. VERMÖGENSLAGE

In der Vermögenslage ergaben sich im ersten Quartal 2012 nur wenige wesentliche Veränderungen. Zu nennen sind vor allem die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die auf 7,5 Mio. € zurückgegangen sind (31. Dezember 2011: 10,1 Mio. €), weil Rechnungen im Zusammenhang mit dem Umzug in den neuen Manfred Eigen Campus im ersten Quartal beglichen worden sind. Zusätzlich haben sich die kurzfristigen Rückstellungen durch die Zahlung der jährlichen Vorstands- und Mitarbeiterboni im März 2012 auf 9,7 Mio. € reduziert (31. Dezember 2011: 11,0 Mio. €) und die langfristigen Verbindlichkeiten durch die 2,0 Mio. € Darlehensaufnahme der Evotec auf 4,3 Mio. € (31. Dezember 2011: 2,4 Mio. €) erhöht. Weitere Details dazu finden sich im Anhang des ungeprüften Konzernzwischenabschlusses.

Die Veränderungen in der Liquidität sind oben im Abschnitt Finanzlage näher erläutert. Das Unternehmen verwendet keine bilanzexternen Finanzierungsinstrumente.

Zum 31. März 2012 blieb Evotecs Kapitalausstattung gegenüber Ende 2011 unverändert. Die Gesamtanzahl ausstehender Aktien betrug 118.315.864. Evotecs Eigenkapitalquote per 31. März 2012 war mit 67,8% weiterhin hoch (31. Dezember 2011: 67,5%).

4. PERSONAL UND MANAGEMENT

Mitarbeiter und Vorstand

Ende März 2012 waren in der Evotec-Gruppe 646 Mitarbeiter beschäftigt (Ende Dezember 2011: 610 Mitarbeiter). Im Laufe des ersten Quartals wurden zur Unterstützung des Wachstums der Wirkstoffforschungsallianzen 50 Mitarbeiter eingestellt.

Aktienoptionsplan

Im ersten Quartal 2012 wurden keine Aktienoptionen an Mitarbeiter von Evotec ausgegeben, und es wurden insgesamt 22.431 Aktienoptionen ausgeübt. Per 31. März 2012 betrug die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktienoptionen, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 7.130.569 (ca. 6% des Grundkapitals). Die Optionen wurden gemäß IFRS 2 zum Stichtag mit dem beizulegenden Zeitwert erfasst.

Im Zuge der Akquisition von Renovis hat Evotec die den Renovis-Mitarbeitern gewährten Optionen sowie ähnliche aktienbasierte Vergütungsformen durch Aktien ersetzt und an ein Treuhandkonto ausgegeben. Diese Aktien wurden im ersten Quartal 2012 aus dem Treuhandkonto freigegeben und sind nun verfügbar für eine andere Nutzung. Im ersten Quartal 2012 wurden insgesamt 22.431 dieser Aktien verwendet, um die Aktienoptionspläne von Evotec zu unterstützen, so dass Ende März 2012 noch 1.306.193 Aktien übrig waren.

Anteilsbesitz der Organe der Evotec AG

Anzahl Aktien

	1. Jan. 12	Käufe	Verkäufe	31. März 12
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	496.494	0	0	496.494
Colin Bond	0	0	0	0
Dr. Cord Dohrmann	27.226	0	0	27.226
Dr. Mario Polywka	60.000	0	0	60.000
Aufsichtsrat				
Dr. Flemming Ørnskov	32.954	0	0	32.954
Dr. Walter Wenninger	23.131	0	0	23.131
Dr. Hubert Birner	41.711	0	0	41.711
Roland Oetker	17.427.355	0	0	17.427.355
Prof. Dr. Andreas Pinkwart	0	0	0	0
Mary Tanner	68.005	0	0	68.005

Anzahl Aktienoptionen

	1. Jan. 12	Ausgabe	Ausübung	31. März 12
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	1.540.000	0	0	1.540.000
Colin Bond	390.000	0	0	390.000
Dr. Cord Dohrmann	390.000	0	0	390.000
Dr. Mario Polywka	1.195.000	0	0	1.195.000
Aufsichtsrat				
Dr. Flemming Ørnskov	0	0	0	0
Dr. Walter Wenninger	0	0	0	0
Dr. Hubert Birner	0	0	0	0
Roland Oetker	0	0	0	0
Prof. Dr. Andreas Pinkwart	0	0	0	0
Mary Tanner	0	0	0	0

Gemäß §15a Wertpapierhandelsgesetz weisen die obigen Tabellen zum 31. März 2012 für jedes Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats separat die Anzahl an Aktien aus, die sie am Unternehmen halten, und die Aktienoptionen, die an sie ausgegeben wurden.

C. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die in Evotecs Geschäftsbericht 2011 auf den Seiten 60 bis 64 und 67 genannten Chancen und Risiken bestehen unverändert fort. Derzeit sind keine Risiken identifiziert worden, die allein oder in Kombination als bestandsgefährdend für die Evotec AG eingestuft werden müssten.

D. WICHTIGE EREIGNISSE NACH ENDE DES ERSTEN QUARTALS 2012

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse zu berichten außer den bereits in diesem Bericht erläuterten.

E. GESCHÄFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSLAGE

Trotz der makroökonomischen Probleme und der Angst vor einer immer noch möglichen Double-dip-Rezession in den Industrieländern, zeigte sich das erste Quartal 2012 positiv für die Weltwirtschaft. Obwohl die globale Wachstumsrate noch eher gering und stark abhängig von der Unterstützung der Zentralbanken ist, weisen die wirtschaftlichen Entwicklungen keine Zeichen für eine negative Trendwende auf. Sogar in China scheint der Rückgang der Dynamik eher schwächer als zunächst erwartet ausgeprägt zu sein.

In Deutschland hält der Konjunkturoptimismus weiter an. Nach Aussage des Münchner Ifo Instituts ist der Geschäftsklimaindex von 109,7 Punkten im Februar auf 109,8 Punkte im März angestiegen – der höchste Wert seit Juli 2011. Der Indexanstieg reflektiert die positivere Einschätzung deutscher Unternehmen in Bezug auf die Erwartungen für die kommenden sechs Monate. Gleichermäßen besagt auch die Aprilumfrage des Zentrums für europäische Wirtschaftsforschung, dass die wirtschaftlichen Erwartungen sich stabilisiert haben. Das belegt, dass Finanzmarktexperten, die vom Zentrum für europäische Wirtschaftsforschung befragt wurden, für die kommenden sechs Monate von einer weiterhin positiven Entwicklung der deutschen Wirtschaft ausgehen.

ENTWICKLUNG IM HEALTHCARE-SEKTOR UND AUSBLICK

Im ersten Quartal 2012 sind die Life-Science-Indizes in Europa und den USA gestiegen und konnten einige der Verluste des Jahres 2011 ausgleichen. Ende März schienen die Märkte immer noch schwungvoll und die Investoren risikofreudig. Tatsächlich erwarten Banker, Investoren und technische Analysten, dass die Markterholung im zweiten Quartal weitergeht, insbesondere im Small-Cap-Sektor. Die positive Stimmung an den Börsen für das zweite Quartal wird durch potenziell gute Nachrichten zu über 60 klinischen Phase-III-Studien und zulassungsrelevante Entscheidungen gefördert, die in dem Zeitraum erwartet werden.

Laut Marktbeobachtern gibt es für Small-Cap-Unternehmen zusätzlich positive Hinweise: Investoren, die sich in den letzten Jahren von Small-Cap- und Micro-Cap-Aktien fern gehalten haben, betrachten diese nun als unterbewertet. Zu diesen Aktien gehören die Gewinner des vierten Quartals 2011, auf der Konferenz der Amerikanischen Onkologischen Gesellschaft (American Society of Clinical Oncology; ASCO) vertretene relevante Krebsforschungsunternehmen und europäische Substanztitel. Es ist das erste Mal seit der Biotech-Hausse im Sommer 2009, dass Investoren so viel Enthusiasmus für die Aktivitäten von Small-Caps zeigen. Unabhängig von ihrer Marktkapitalisierung favorisieren Käufer weiterhin Werte, mit denen sie im letzten Quartal erfolgreich waren, also aus den Bereichen Infektionskrankheiten, Stoffwechselerkrankungen oder Krebs.

In diesem Umfeld ist Evotec mit ihrem Geschäftsmodell, das auf einem wachsenden Allianzgeschäft und einer spannenden mit Partnern finanzierten Entwicklungspipeline basiert, gut positioniert. Weiterhin sind starke Anzeichen dafür vorhanden, dass die F+E-Strategien der großen Pharmagesellschaften Outsourcing-Bestandteile beinhalten. Große Gesellschaften wie Pfizer, Merck, AstraZeneca, Roche und GlaxoSmithKline sind nach wie vor bestrebt, ihre internen F+E-Kosten zurückzufahren und ihre Effizienz durch externe Partnerschaften zu steigern. Außerdem besteht ein Trend zu großen, mehrjährigen

*Finanzprognose für 2012
bestätigt*

Verträgen im Rahmen eines Full-Service-Outsourcing-Modells.

F. FINANZPROGNOSE

Evotec bestätigt ihre Finanzziele für das Geschäftsjahr 2012

Alle in Evotecs Geschäftsbericht 2011 am 20. März 2012 veröffentlichten Finanzziele (Seite 66 und 67) behalten unverändert ihre Gültigkeit.

Im Jahr 2012 erwartet Evotec, die Konzernumsätze zweistellig auf 88 bis 90 Mio. € zu steigern. Diese Annahme beruht auf dem starken Auftragsbuch, den absehbaren Neuverträgen und Vertragsverlängerungen sowie guten Chancen beim Erreichen von Meilensteinen. Die F+E-Aufwendungen sollen im Jahr 2012 mit etwa 10 Mio. € ungefähr dem Niveau von 2012 entsprechen. Dabei wird sich das Unternehmen weiterhin auf erstklassige Innovation fokussieren und im Jahr 2012 gegenüber 2011 weiter verbessern. Auf dieser Basis soll sich Evotecs operatives Ergebnis (vor potenzieller Wertberichtigung und Änderungen der bedingten Gegenleistung) im Jahr 2012 gegenüber 2011 weiter verbessern.

2012 wird ein weiteres Jahr bedeutender Investitionen sein, die sogar das hohe Niveau der Investitionen im Jahr 2011 übersteigen werden. Es ist geplant, mehr als 10 Mio. € in den weiteren Ausbau von Evotecs Kapazitäten zu investieren. Da gleichzeitig davon ausgegangen wird, dass aufgrund des Umsatzwachstums ein positiver operativer Cashflow generiert wird, erwartet das Unternehmen auf Basis unveränderter Wechselkurse gegenüber Ende 2011 seine Liquidität Ende 2012 bei über 60 Mio. € halten zu können. Nicht berücksichtigt hierbei sind mögliche Zahlungsmittelabflüsse für potenzielle Akquisitionen sowie damit verbundene Zahlungen.

Die Aussagen zur **Geschäftsausrichtung und Strategie, Prognose für den Bereich Forschung & Entwicklung**, zu den **Chancen** und **Dividenden** behalten wie in Evotecs Geschäftsbericht 2011 auf den Seiten 65 bis 67 veröffentlicht unverändert ihre Gültigkeit.

G. AKTIENKURSENTWICKLUNG UND FINANZKALENDER

ENTWICKLUNG DER EVOTEC-AKTIE IN DEN LETZTEN ZWÖLF MONATEN



In Deutschland spiegeln die Aktivitäten am Aktienmarkt die positive wirtschaftliche Stimmung wider. In den drei Monaten bis zum 31. März 2012 schloss der DAX das Quartal mit einem Plus von 17,8% ab. Ähnlich positiv entwickelte sich der deutsche Technologie-Index TecDAX mit einem Plus von 14,9%. Die Evotec-Aktie konnte im ersten Quartal um 21,2% zulegen.

FINANZKALENDER 2012

Bericht zum ersten Quartal 2012: 10. Mai 2012
 Ordentliche Hauptversammlung 2012: 14. Juni 2012
 Bericht zum ersten Halbjahr 2012: 8. August 2012
 Bericht zum dritten Quartal 2012: 8. November 2012

II. Konsolidierter Zwischenabschluss

Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Konsolidierte Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnungen für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März
2012

<i>Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien und Angaben pro Aktie</i>		
	<i>Januar bis März 2012</i>	<i>Januar bis März 2011</i>
Umsatzerlöse	20.110	15.106
Herstellkosten der Produktverkäufe	13.580	9.155
Rohhertrag	6.530	5.951
Betriebliche Aufwendungen		
Forschung und Entwicklung	1.912	2.314
Vertriebs- und Verwaltungskosten	4.432	3.789
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	526	275
Sonstige betriebliche Erträge	-234	-1.600
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.183	1.983
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	7.819	6.761
Betriebsergebnis	-1.289	-810
Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen		
Zinserträge	42	53
Zinsaufwendungen	-514	-397
Sonstige Verluste aus Finanzanlagen	0	-22
Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto	-271	741
Sonstige nichtbetriebliche Erträge	43	181
Nichtbetriebliches Ergebnis	-700	556
Ergebnis vor Steuern	-1.989	-254
Steuerertrag (-aufwand)	-84	-263
Latenter Steuerertrag (-aufwand)	78	129
Periodenergebnis	-1.995	-388
davon:		
Aktionäre der Evotec AG	-1.995	-362
Anteile Dritter	0	-26
Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien	116.987.597	114.262.216
Periodenergebnis pro Aktie	-0,02	-0,00

**Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Konsolidierte Zwischen-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2012**

<i>Angaben in T€</i>	<i>Januar bis März 2012</i>	<i>Januar bis März 2011</i>
Periodenergebnis	-1.995	-388
Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge (Aufwendungen)		
Fremdwährungsumrechnung	-369	-2.557
Neubewertung von zur Veräußerung gehaltenen Wertpapieren	-7	0
Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge (Aufwendungen)	-376	-2.557
Gesamtergebnis	-2.371	-2.945
davon:		
Aktionäre der Evotec AG	-2.371	-2.919
Anteile Dritter	0	-26

**Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Konsolidierte Zwischenbilanzen zum 31. März 2012**

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien Fußnote 31. März 2012 31. Dezember 2011

AKTIVA		
Kurzfristige Vermögenswerte:		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.840	17.777
Wertpapiere	47.306	44.651
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.138	10.393
Vorräte	3.428	3.556
Kurzfristige Steuerforderungen	130	201
Latente Steuerforderung	2.373	2.373
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.628	1.355
Rechnungsabgrenzungen und sonstige Gegenstände des Umlaufvermögens	6 4.123	2.965
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	12	62
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	78.978	83.333
Langfristige Vermögenswerte:		
Beteiligungen	10	10
Sachanlagevermögen	26.280	24.946
Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte	7 66.849	67.652
Firmenwerte	42.055	42.202
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	70	70
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	135.264	134.880
Bilanzsumme	214.242	218.213

PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten	13.176	13.174
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	18	32
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8 7.452	10.134
Erhaltene Anzahlungen	674	782
Rückstellungen	9 9.667	11.045
Rechnungsabgrenzungen	5.605	5.875
Kurzfristige Einkommensteuerverbindlichkeiten	176	492
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.405	1.147
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	297	152
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	38.470	42.833
Langfristige Verbindlichkeiten:		
Langfristige Kreditverbindlichkeiten	4.312	2.359
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	0	1
Latente Steuern	9.783	9.904
Rückstellungen	9 15.253	14.618
Rechnungsabgrenzungen	5	9
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.206	1.244
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	30.559	28.135
Eigenkapital:		
Gezeichnetes Kapital	118.316	118.316
Eigene Aktien	0	-1
Kapitalrücklage	664.158	663.820
Kumulierte direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge	-26.371	-25.995
Bilanzverlust	-610.890	-608.895
Eigenkapital, zurechenbar den Aktionären der Evotec AG	145.213	147.245
Nicht beherrschende Anteile	0	0
Eigenkapital, gesamt	145.213	147.245
Bilanzsumme	214.242	218.213

Evotec AG und Tochtergesellschaften -

Zusammenfassung der konsolidierten Zwischenkapitalflussrechnungen für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2012

Angaben in T€	Januar bis März 2012	Januar bis März 2011
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Periodenergebnis	-1.995	-388
Anpassung des Periodenfehlbetrages an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	2.339	551
Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-5.028	-976
Nettomittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-4.684	-813
Cashflow der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Wertpapieren	-28.049	-20.806
Erwerb von Sachanlagevermögen	-2.497	-604
Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren	25.425	40.662
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Investitionstätigkeit	-5.121	19.252
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Einzahlungen aus Optionsausübung	52	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	2.000	194
Tilgung von Bankkrediten	-48	-144
Nettomittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	2.004	50
Nettoerhöhung (-verminderung) Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	-7.801	18.489
Fremdwährungsdifferenz	-136	218
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Anfang des Geschäftsjahres	17.777	21.091
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten per 31. März	9.840	39.798

**Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Konsolidierter Zwischeneigenkapitalspiegel für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2012**

	Gezeichnetes Kapital		Kumulierte direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge								
<i>Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien</i>	Anteile	Betrag	Kapital- rücklage	Eigene Aktien	Fremd- währungs- umrechnung	Neubewertungs- rücklage	Bilanzverlust	Eigenkapital zurechenbar den Aktionären der Evotec AG	Ausgleichs- posten Dritter	Eigenkapital gesamt	
Stand zum 1. Januar 2011	115.595.729	115.596	658.888	0	-33.634	6.955	-615.644	132.161	476	132.637	
Aktioptionsplan	0	0	149	0	0	0	0	149	0	149	
Gesamterträge und- aufwendungen					-2.557	0	-362	-2.919	-26	-2.945	
Stand zum 31. März 2011	115.595.729	115.596	659.037	0	-36.191	6.955	-616.006	129.391	450	129.841	
Stand zum 1. Januar 2012	118.315.864	118.316	663.820	-1	-33.350	7.355	-608.895	147.245	0	147.245	
Ausgeübte Optionen	0	0	52	0	0	0	0	52	0	52	
Aktioptionsplan	0	0	286	0	0	0	0	286	0	286	
Abtretung eigener Aktien	0	0	0	1	0	0	0	1	0	1	
Gesamterträge und- aufwendungen					-369	-7	-1.995	-2.371	0	-2.371	
Stand zum 31. März 2012	118.315.864	118.316	664.158	0	-33.719	7.348	-610.890	145.213	0	145.213	

ERLÄUTERUNGEN ZUM UNGEPRÜFTEN ZUSAMMENGEFASSTEN KONSOLIDIERTEN ZWISCHENABSCHLUSS

1. DARSTELLUNGSGRUNDSÄTZE

Der vorliegende ungeprüfte konsolidierte zusammengefasste Zwischenabschluss der Evotec-Gruppe wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) und seinen Auslegungen, wie vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben und von der EU anerkannt in Verbindung mit IAS 34 erstellt. Der Konzernabschluss wurde auf Basis der fortgeführten Kosten aufgestellt, mit der Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente und der zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerte, welche mit dem beizulegenden Wert angesetzt werden. Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses Zwischenabschlusses sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2011 endende Geschäftsjahr zugrunde gelegen haben. Ertragsteueraufwand wird in den Zwischenberichtsperioden auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst. Da der vorliegende konsolidierte Zwischenabschluss nicht alle Informationen und Fußnoten enthält, die gemäß IFRS für einen vollständigen Abschluss nach IAS 1 notwendig sind, sollte er zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss und dem dazugehörigen Anhang für das Geschäftsjahr 2011 gelesen werden.

Nach Einschätzungen des Managements sind alle notwendigen Buchungen, die für eine ordnungsgemäße Darstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses erforderlich sind, berücksichtigt worden.

2. GRUNDSÄTZE DER KONSOLIDIERUNG

Evotec erwarb zum 1. Juni 2011 100% der Anteile der Compound Focus, Inc., South San Francisco, USA sowie zum 18. April 2011 sämtliche Anteile der Kinaxo Biotechnologies GmbH, München. Beide Akquisitionen wurden ab den jeweiligen Zeitpunkten voll konsolidiert. Durch diese Akquisitionen sind die konsolidierten Zwischenabschlüsse der Jahre 2011 und 2012 nicht vollständig vergleichbar.

3. VERWENDUNG VON ANNAHMEN

In dem konsolidierten Zwischenabschluss der ersten drei Monate des Jahres 2012 hat das Unternehmen die gleichen Grundsätze für Schätzungen und Annahmen angewandt, die auch bei der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2011 verwendet wurden.

4. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Gemäss Anwendung von IFRS 8 berichtet Evotec keine Segmente (siehe dazu Seite 99 in Evotecs Geschäftsbericht 2011).

5. AKQUISITIONEN

Mit Wirkung zum 8. November 2011 erwarb Evotec die ausstehenden 0,6% der Anteile an Evotec (Göttingen) AG (ehemals DeveloGen AG) aufgrund der Zustimmung der Aktionäre der Evotec (Göttingen) AG zum Squeeze out.

Mit Wirkung zum 5. Oktober 2011 hat Evotec die verbleibenden 30% der Anteile in Evotec (India) Private Limited für T€ 1.700 erworben. Evotec (India) war zu diesem Zeitpunkt bereits vollkonsolidiert, weshalb diese Akquisition kein Unternehmenszusammenschluss war und nur Einfluss auf das Eigenkapital hatte.

Mit Wirkung zum 1. Juni 2011 erwarb die Gesellschaft 100% der Anteile an Compound Focus, Inc., South San Francisco, USA (Compound Focus). Der Kaufpreis betrug T€ 11.625 in bar und beinhaltet eine eventuelle erfolgsabhängige Komponente (Earn-Out). Die bedingte Gegenleistung in Form des Earn-Outs in Höhe von T€ 2.146 wurde zum Zeitpunkt der Akquisition auf Grundlage des erwarteten Erreichens von zukünftigen spezifischen Meilensteinen mit einem Diskontierungssatz von 2,734% kalkuliert.

Der beizulegende Wert der erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurde auf Basis der erfassten Beträge zum Erwerbszeitpunkt ermittelt. Eine Anpassung auf den beizulegenden Zeitwert wurde für einen Kundenstamm in Höhe von T€ 4.547 erfasst, welcher auf Basis von Barwertmodellen abgeschätzt wurde. Eine diesbezügliche latente Steuerverbindlichkeit in Höhe von T€ 1.853 wurde ebenfalls erfasst. Aus dieser Akquisition resultierte ein Firmenwert in Höhe von T€ 7.711.

Evotecs Periodenergebnis für Januar bis März 2012 beinhaltet einen Gewinn in Höhe von T€ 61 der Compound Focus sowie Umsätze in Höhe von T€ 1.968.

Die folgenden ungeprüften Pro-forma-Informationen basieren auf der Annahme, dass die Akquisition von Compound Focus bereits per 1. Januar 2011 erfolgt ist:

	Januar bis März 2011 T€
Pro-forma Umsatz	16.736
Pro-forma Fehlbetrag	-260
Pro-forma Fehlbetrag pro Aktie (unverwässert und verwässert)	-0,00

Die Gesellschaft erwarb 100% der Anteile der Kinaxo Biotechnologies GmbH, München (Evotec München). Die Akquisition wurde zum 18. April 2011 wirksam und beinhaltete sowohl eine Aktien- als auch eine Barkomponente. Der Kaufpreis von T€ 14.746 setzt sich aus drei Komponenten zusammen: i) dem beizulegenden Zeitwert der ausgegebenen Evotec-Aktien aus dem genehmigten Kapital (2.597.403. Aktien) von € 3,05 pro Stück, welches dem Aktienkurs zum Erwerbszeitpunkt entsprach, ii) der Barkomponente in Höhe von T€ 3.000, und iii) der aus den ermittelten beizulegenden Zeitwerten für die eventuelle erfolgsabhängige Komponente (Earn-Out). Die bedingte Gegenleistung in Form des Earn-Outs in Höhe von T€ 3.824 wurde zum Zeitpunkt der Akquisition auf Grundlage des erwarteten Erreichens von zukünftigen spezifischen Meilensteinen mit einem Diskontierungssatz von 8,0% kalkuliert.

Der beizulegende Wert der erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurde auf Basis der erfassten Beträge zum Erwerbszeitpunkt ermittelt. Eine Anpassung auf den beizulegenden Zeitwert wurde für Know-how in Höhe von T€ 7.070 erfasst, welche auf Basis von Barwertmodellen abgeschätzt wurde. Diesbezügliche latente Steuerverbindlichkeiten, welche mit latenten Steueransprüchen auf steuerliche Verlustvorträge verrechnet wurden, wurden in Höhe von netto T€ 1.335 erfasst. Aus dieser Akquisition resultiert ein Firmenwert in Höhe von T€ 7.983.

Evotecs Periodenergebnis für Januar bis März 2012 beinhaltet einen Gewinn in Höhe von T€ 40 von Evotec München sowie Umsätze in Höhe

von T€ 891.

Die folgenden ungeprüften Pro-forma-Informationen basieren auf der Annahme, dass die Akquisition von Evotec München bereits per 1. Januar 2011 erfolgt ist:

	Januar bis März 2011 T€
Pro-forma Umsatz	15.579
Pro-forma Fehlbetrag	-732
Pro-forma Fehlbetrag pro Aktie (unverwässert und verwässert)	-0,01

6. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Im ersten Quartal 2012 wurde der Meilenstein für DiaPep277 erreicht, welcher Bestandteil des Barwertmodells zur Bewertung des Know-how aus dem Erwerb der DeveloGen war. Aufgrund dieses Meilensteins hat die Gesellschaft dieses Know-how auf Abschreibungsbedarf hin überprüft und daraus geschlossen, dass kein Abschreibungsbedarf in den ersten drei Monaten 2012 besteht.

7. RECHNUNGSABGRENZUNGEN UND SONSTIGE GEGENSTÄNDE DES UMLAUFVERMÖGENS

Die Rechnungsabgrenzungen und sonstigen Gegenstände des Umlaufvermögens zum 31. März 2012 beinhalten im Wesentlichen Rechnungsabgrenzungen in Höhe von T€ 2.743 (31. Dezember 211: T€ 2.092) sowie Umsatzsteuer in Höhe von T€ 1.029 (31. Dezember 2011: T€ 561).

8. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31. März 2012 im Vergleich zum 31. Dezember 2011 reduzierten sich im Wesentlichen aufgrund der Zahlung von Rechnungen im Zusammenhang mit den Umbaumaßnahmen und dem folgenden Umzug in das neue Firmengebäude im Manfred Eigen Campus.

9. RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen zum 31. März 2012 im Vergleich zum 31. Dezember 2011 reduzierten sich im Wesentlichen aufgrund von Zahlungen für jährliche Vorstands- und Mitarbeiterboni. Desweiteren erhöhten sich die Rückstellungen um T€ 315 aufgrund des zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Earn-outs im Zusammenhang mit dem Unternehmenserwerb der Evotec (Göttingen). Es wird erwartet, dass Earn-out Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 14.451 innerhalb der nächsten 12 Monate fällig werden.

10. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Mit Ausnahme der im Geschäftsbericht 2011 beschriebenen Geschäftsbeziehungen (Seite 105), wurden keine weiteren wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen in den ersten drei Monaten 2012 eingegangen.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.